

Anneliese Erhart

8283 Bad Blumau, Loimeth 24

Loimeth, 22.03.2023

Vorrangzone Loimeth, Bad Blumau

Die in Betracht genommene Fläche der Vorrangzone für den Bau der PV-Freiflächenanlage in Loimeth ist zu groß und grenzt direkt an das Siedlungsgebiet. Grundsätzlich sollte das Grundstück vor Beginn des Dorfes nicht in das Programm dieser Vorrangzone genommen und zur Gänze ausgeschlossen werden. Eine Hecke kann nicht ausreichend sein, wenn man beachtet, dass es für Wohnungen im Obergeschoß durch Einsehbarkeit zu den Flächen zu Spiegelungen kommen kann.

Bei einer über dem Wald angrenzenden Flugstrecke „Luftstraße“, welche im Gemeindekataster eingezeichnet ist, könnte es zu Verblendungen führen.

Es wird einen Schaden auf den Tourismus und zur naheliegenden Therme Bad Blumau nehmen, wenn das Landschaftsbild so massiv beeinträchtigt wird. Eine Minderung der Lebensqualität für Tier und Mensch wird die Folge sein.

Wie sich die Auswirkung auf das Klima entwickeln wird, bei einer dermaßen großflächigen Strahlung, für unsere jetzt schon niederschlagarme Gegend ist fraglich und sehr bedenklich. Denn bei großen PV-Flächen erwärmt sich die Oberfläche stärker, als beispielsweise bei einem Acker oder Wiese. Dadurch verändern sich Verdunstung und Luftströmungen. Folgedessen kommt es zu einem regionalen Klimawandel mit noch mehr Hitze und Trockenheit.

Intensiv landwirtschaftlich bewirtschaftete Nutzflächen, also guter Boden wird verschwendet. Es wäre wünschenswert ein sorgsamer Umgang mit der Natur.

Die Politik ist gefordert uns Regionales zu ermöglichen und uns vor der Abhängigkeit zu bewahren. Die Realität unterscheidet sich gewaltig von Schreibtischplänen. Für Folgeschäden wird niemand zuständig sein und keiner die Verantwortung übernehmen.

Verbleibe mit meiner Stellungnahme mit freundlichen Grüßen



Anneliese Erhart